

INFORMATIONSBLETT

des Berliner Sportvereines 63
Chemie Weißensee e.V. - Sektion Schach

Nummer 03

Punktspielaison 1990/91

November 1990

CHEMIE-KURVE WIEDER MIT STEIGENDER TENDENZ - DER ALTE KAMPFBEIST BRACHTE ERSTEN SIEB IN DER BERLINLIGA - IM UNTERHAUS NUR SIEBE !

Chemie 1 gewann in dezimierter Besetzung das Schicksalspiel gegen Köpenick - Jens Wiedersich im Finalspiel gegen NWZ-Riesen Graubaum erfolgreich. Schwere Zeiten für Chemie 2,3 und 4. Aber im Unterhaus gab es nur volle Erfolge - teilweise in sensationeller Höhe.

Rückblende auf den 2. Punktspieltag am 28.10. 1990 :

8 : 6 Punkte und 30 : 26 Brettunkte lautet die etwas freundlichere Bilanz als am ersten Punktspieltag. Die Zahl der kampflosen Punkte nahm ab (-4 ; +3 - gesamt : -12 ; +4), aber ausgerechnet die erste Mannschaft hatte zu leiden. Warum läßt uns Frank Friedersdorff trotz Zusage immer wieder im Stich ?! - das müssen Hennebauer & Co. selbst klären. Trotz anfänglicher (berechtigter) Verärgerung war die Kampfmental wieder beispiellos - bis sogar ausgerechnet gegen Graubaum (NWZ : 2295) der erste Sieg sichergestellt wurde.

Nun gilt es mit voller Besetzung an diesen Erfolg weiter anzuknüpfen, denn nach noch unbestätigten Angaben wird folgende Regelung gelten : Platz 1 bis 4 verbleibt in der Berlinliga, Platz 5 bis 9 steigt eine Klasse ab und Platz 10 um 2 Klassen. Daß heißt, der Berlin-Liga wird wieder einleisig. Das hat natürlich auch Auswirkungen auf die Abstiegsregelung in den unteren Klassen.

Nach den künstlichen Aufstiegen in Folge der Zusammenführung des Berliner Spielbetriebes haben es Chemie 2 bis 3 noch schwerer als erwartet. Mindestens gilt es jedoch nicht Letzter zu werden, damit nicht analog der Berlin-Liga der Abstieg um 2 Klassen droht.

Von Chemie 4 sollte man besseres erwarten, als die bisherigen Bilanzgen - eigentlich spielt nur Brett 1 Jan Banderer in Normalform (2 aus 2).

Die für mich größte Überraschung ist Chemie 5 - dem Auftaktsieg folgte ein saftiges 8 : 0 ! Man darf auf die weiteren Spiele gespannt sein. Von der vollgesaugten 6. Mannschaft kam wieder der erwartete Sieg, Chemie 7 war spielfrei (was rein statistisch als 8 : 0 bewertet wird), Chemie 8 gewann auch - aber wohl nicht gegen den stärksten Gegner. Dennoch : die Chemie-Kurve steigt !

DIE ERGEBNISSE IM EINZELNEN

Chemie 1 - Köpenick 1	4,5 ; 3,5	Ch. 5 - Tempelhof 5	8,0 ; 0,0
Chemie 2 - Eckbauer 1	2,5 ; 5,5	Ch. 6 - Sw.Springer 6	3,5 ; 2,5
Chemie 3 - Wedding 1	1,0 ; 7,0	Ch. 7 - spielfrei	(8 : 0)
Chemie 4 - Wilmerød. 4	2,0 ; 6,0	Ch. 8 - Prishtina 2	6,5 ; 1,5

Übrigends : Auf die kritischen Anmerkungen im Infoblatt Nr. 1 gab es eine Antwort von Dieter Kapschies (stellv. Vorsitzender des Berliner-Schachverbandes). Damit sind zwar die angesprochenen Probleme nicht aus der Welt, jedoch die sachliche Reaktion bemerkenswert. Wir bedanken uns an dieser Stelle und erwidern die Wünsche auf gute Zusammenarbeit, die ja die Möglichkeit kritischer Hinweise nicht ausschließen. Die Fehlinformation des Leiters der TK (Melchart) im Rundschreiben vom 21.09. 1990 (Ziffer 5) zu den Beiträgen wurde korrigiert. Nicht für "jedes Mitglied" sind 2,50 DM pro Monat abzuführen, sondern für Mitglieder ab 20 Jahre 2,50 DM und unter 20 Jahre 1,00 DM. AZ.

Berlin ist eben Berlin - deshalb haben wir in Abweichung von zentralen Terminvorgaben so unseren eigenen Spielplan. Und dieser besichert uns gleich 2 Punktspiele innerhalb von 8 Tagen. Deshalb schon an dieser Stelle die Ankündigungen zum 3. und 4. Punktspiel. Das Informationsblatt Nummer 4 kann natürlich erst nach dem 4. Punktspiel erscheinen.

Das 3. Punktspiel der Gesamt-Berliner-Mannschafts-Meisterschaft findet am Sonntag, dem 18.11. 1990 ab 9.00 Uhr statt. Die 8 Chemie-Mannschaften spielen an folgenden Orten :

Chemie 1 bei Rotation Berlin 3 im Sporthelm Rotation, Kastanienallee 12, 1058 Berlin - nahe U- und S-Bhf. Dimitroffstr., Straßenbahn 22,46,49,70 (mit Altmann ?, Wiedersich, Hannebauer, Friedersdorff?, Witte, Schliebener, Dintschew, Nock, Claußen - dies ist noch zu klären).

Chemie 2 beide Heimspiel in der Gäblerstraße 16, 1120 Berlin
Chemie 3 gegen Kreuzberg 4 und Marzahn 1 (mit Ehmig, Schuster, Eschenfeld, Volgt, Henning, Atze, Backer W., Beyer, Kunow, Schatschneider, Benach, Becker M., Präschild, Eichhorn M., Kaiser, Steinberg, Krug, Schacht).

Nach dreimaligem Aufrücken in eine obere Mannschaft kommt es zum Festspielen - dies muß durch geschickte Aufstellung bei einigen Spielern vermieden werden.

Chemie 4 bei König Tegel 6 in der Freizeitstätte Adelheidallee 5 - 7, 1000 Berlin 27 - nahe U-Bahnhof Tegel.
(mit Bandszer, Neumann, Zahn, Heilmann, Wendt, Przybyla, Jahnke, Großmann, Schwass)

Achtung : Alle Spieler von Chemie 4 treffen sich um 8 Uhr in der Gäblerstr. 16 - die Weiterfahrt erfolgt mit PKW !

Chemie 5 bei Königsjäger Südwest 6 im Jugendfreizeitheim Düppel, Lissabonallee 6, 1000 Berlin 38 - Bus A 18 - bitte unbedingt auf der Karte ansehen, da sehr abgelegen !

Chemie 6 bei Eckturm 2 in der Dorotheastraße 5, 1157 Berlin - nahe S-Bahnhof Karlshorst, Straßenbahn 16,17

Chemie 7 Heimspiel in der 26. Oberschule Marzahn, Ludwig-Renn-Str. 2 - nahe S-Bahnhof Bruno-Leuschner-Str. gegen Rochade 4

Chemie 8 spielfrei

Im Unterhaus (Chemie 5 bis 8) sind unbedingt für den konkreten Einsatz die Hinweise der Mannschaftsleiter zu beachten.

Das 4. Punktspiel der Gesamt-Berliner-Mannschafts-Meisterschaft findet bereits am Sonntag, dem 25.11. 1990 ab 9.00 Uhr statt. Die 8 Chemie-Mannschaften spielen an folgenden Orten :

- Chemie 1 beide Heimspiel in der Gäßlerstr. 16, Berlin 1120
 Chemie 4 gegen Kreuzberg 2 bzw. Turbine Berlin 2
- Chemie 2 bei Stahl Niederschönhausen 1 im Freizeitzentrum Pankow, Pestalozziestr. 8a, 1100 Berlin - nahe S-Bhf. Pankow, Straßenbahn 22,46
- Chemie 3 beide bei Hermsdorf 1 bzw. 4 in d. Senioren-Freizeitstätte
 Chemie 8 Hermsdorf, Berliner-Str. 105, 1000 Berlin 28 - nahe S-Bhf. Hermsdorf (Linie S 2 in Richtung Frohnau), Bus A 12.
- Chemie 5 beide Heimspiel in der 26. Oberschule Marzahn, Ludwig-
 Chemie 6 Renn-Str. 02 - nahe S-Bhf. Bruno-Leuschner-Str. gegen Kreuzberg 9 bzw. Turbine Berlin 4
- Chemie 7 beim Post SV 1 im Fernmeldeamt 4 Berlin, Ringbahnstr. 130, 1000 Berlin 42 - nahe U-Bhf. Tempelhof (U 6), Bus A 63, 68, 73, 74, 96

Die Hinweise der Mannschaftsleiter sind unbedingt zu beachten !

 DIE OFFIZIELLEN TABELLENSTÄNDE NACH DER 2. RUNDE DER GBMM :

Berlin-Liga Staffel 2

1. Lasker Steglitz	4	4:0	12,5
2. Weiße Dame	1	3:1	10,5
3. Röhberge	2	3:1	8,5
4. Chemie Weißensee	1	2:2	8,0
5. Zehlendorf	2	2:2	7,0
6. SG Weißensee	1	2:2	6,0
7. Kreuzberg	2	1:3	7,5
8. Empor Berlin	4	1:3	4,0
9. Köpenick	1	0:4	6,0
0. Rotation Berlin	3	0:4	2,0

Berlin-Klasse Staffel 2

1. Neukölln	2	4:0	11,5
2. König Tegel	4	3:1	9,5
3. Kreuzberg	4	3:1	8,5
4. Stahl Niederschön.	1	2:2	11,0
5. Berolina Mitte	1	2:2	8,5
6. Wilmerdorf	3	2:2	6,5
7. Eckbauer	1	2:2	6,0
8. Medizin Berlin	1	2:2	6,0
9. Chemie Weißensee	2	0:4	5,0
10. Friedrichshain	2	0:4	3,5

Berlin-Klasse Staffel 3

1. Friesen Berlin	2	4:0	9,5
2. Humboldt-Wedding	1	3:1	11,0
3. Hermsdorf	1	3:1	9,5
4. Oberschöneweide	2	3:1	8,5
5. Siemens	1	2:2	9,5
6. Weiße Dame	2	2:2	8,5
7. Lasker Steglitz	3	2:2	7,5
8. Rotation Berlin	3	1:3	7,0
9. BWF Marzahn	1	0:4	6,0
10. Chemie Weißensee	3	0:4	3,0

Klasse 2 Staffel 1

1. Humboldt Uni	1	4:0	12,0
2. Bauakademie	1	4:0	11,0
3. Zitadelle Spandau	3	4:0	10,0
4. Turbine Berlin	2	2:2	8,0
5. Eckbauer	2	2:2	8,0
6. Wilmerdorf	4	2:2	7,5
7. König Tegel	6	1:3	7,5
8. Prishtina	1	1:3	6,5
9. ADW Berlin	4	0:4	5,0
10. Chemie Weißensee	4	0:4	4,5

Klasse 4 Staffel 4

1. Berolina Mitte	3	4:0	15,0
2. Chemie Weißensee	5	4:0	12,5
3. Neuenhagen	2	4:0	10,0
4. Zitadelle Spandau	5	2:2	11,5
5. Kreuzberg	9	2:2	11,0
6. Motor Lichtenberg	2	2:2	8,0
7. Tempelhof	5	2:2	8,0
8. Schwarzer Springer	7	0:4	3,5
9. Königjäger Südwest	6	0:4	0,5

Klasse 4 Staffel 3

1. Narva Berlin	4	4:0	16,0
2. Chemie Weißensee	6	4:0	11,5
3. Turbine Berlin	4	3:1	12,0
4. Schöneberg	1	3:1	9,0
5. Lichtenrade	4	2:2	11,5
6. Naukölln	8	2:2	6,5
7. Eckturm	2	1:3	7,0
8. Schw. Springer	6	1:3	6,5
Reinickendorf 3	zurückgezogen		

Klasse 4 Staffel 2

1. Post BV	1	4:0	15,0
2. König Tegel	8	4:0	12,0
3. Blau-Weiß Team	3	4:0	11,0
4. Motor Lichtenberg	1	3:1	9,0
5. Lichtenrade	3	2:2	11,5
6. Chemie Weißensee	7	2:2	9,5
7. Kroatische Gemeinde	2	1:3	6,0
8. Rehberge	6	0:4	1,5
9. Rochade	4	0:4	1,5

Klasse 4 Staffel 1

1. Hermsdorf	4	4:0	16,0
2. Friesen Berlin	5	4:0	16,0
3. Lichtenrade	2	4:0	12,5
4. Motor Wildau	2	2:2	8,5
5. Chemie Weißensee	8	2:2	8,5
6. Tempelhof	4	2:2	8,5
7. Hertha 06	4	2:2	6,5
8. Bako Berlin	2	0:4	2,0
9. Prishtina	2	0:4	1,5

Regionalliga der Frauen I Dessau gegen Chemie 1,5 : 6,5 (04.11. 1990)

Jugend-Liga Nordost I Chemie I gegen Dessau 3 : 3 (06.10. 1990)

Die erste Runde der Sektionsmeisterschaft wurde komplett absolviert. Für die 2. Runde wurden folgende Ansetzungen ausgelost :

Becker W. - Hannebauer	Böhme - Beyer	Die Spiele sind bis zum 21.12. 1990 zu absolvieren. Weiter siehe den Aushang im BSG-Heim.
Voigt - Wiedersich	Tausch - Henning	
Zahn - Schliebener	Przybyla - Bandszer	
Bara - Witte	Marotzke - Eschenfeld	
Schmarr - Claußen		

Turnierleitung : Jens Wiedersich und Uwe Claußen

Vorauswahl um den Sektionspokal (Platz 1 bis 10 der vergangenen Saison ist für die 1. Hauptrunde vorberechtigt) - öffentlich wurden folgende Paarungen ausgelost :

Tausch - Becker W.	Zahn - Böhme	30 min je Spieler pro Partie, Farbe ist auszulosen
Hannebauer - Schuster	Prätschild - Schliebener	
Bara - Lamprecht	Schmarr - Becker M.	

In der 1. Hauptrunde kommt es zu folgenden Paarungen :

Wiedersich - Schmarr/Becker M.	Marotzke - Hannebauer/Schuster
Eschenfeld - Prätschild/Schliebener	Nock - Becker W.
Henning - Zahn/Böhme	Voigt - Beyer
Bandszer - Bara/Lamprecht	Przybyla - Claußen

Bei Remis entscheiden 3 Siegpunkte im Blitzschach.

Die Böhme-Sektionerangliste nach dem 2. Punktspieltag (nur Spieler, die mindestens 1 Punktspiel absolviert haben):

1. Hannebauer	2267	24. Schmarr	1617	47. Marotzke	1426
2. Wiedersich	2262	25. Lehmann	1610	48. Przybyla	1394
3. Schliebener	2246	26. Prdschild	1581	49. Zahn	1367
4. Dintschew	2115	27. Atze	1579	50. Pilger	1365
5. Claußen	2070	28. Eichhorn M.	1549	51. Wendt	1334
6. Witte	2048	29. Kaiser	1543	52. Schwass	1321
7. Schuster	2002	30. Lamprecht	1542	53. Albrecht	1295
8. Bandzar	1948	31. Thielach	1542	54. Viol J.	1295
9. Beyer	1935	32. Hohlweg	1503	55. Wagner	1295
10. Neumann	1923	33. Lobelt	1503	56. Wordel N.	1295
11. Bensch	1872	34. Schmiot	1503	57. Kinder	1278
12. Steinberg	1848	35. Heilmann	1498	58. Jahnke	1245
13. Eschenfeld	1813	36. Ludwig Th.	1495	59. Breier	1212
14. Hanning	1822	37. Müller S.	1482	60. Koppen I.	1193
15. Thimm	1816	38. Bara	1480	61. Großmann	1176
16. Nock	1758	39. Heiden	1480	62. Tausch	1151
17. Kunow	1754	40. Friedel	1476	63. Maier	1095
18. Ehmig	1748	41. Ritter	1472	64. Potenberg	1062
19. Schatschneider	1698	42. Böhme	1459	65. Friese	1058
20. Becker W.	1676	43. Becker M.	1443	66. Eichhorn U.	976
21. Voigt	1673	44. Boerke T.	1435	67. Mettke	935
22. Beck	1647	45. Hörig	1435	68. Wiemann	935
23. Liwicki	1629	46. Günther	1435		

Auf vielfachen Wunsch werden in diesem Informationsblatt die Umrechnungstabellen für die Leistungsklasse in NWZ sowie von NWZ in Ingozahl abgedruckt. Noch wurde nicht entschieden, welches Bewertungssystem in Deutschland künftig angewendet wird. Wird sich das international übliche NWZ-System durchsetzen oder Ingolfstädter (daher Ingo) Privatidee? Die Entscheidung wird erst für die nächste Saison getroffen, bis dahin gelten jeweils die bisherigen Systeme weiter. Auf jeden Fall werden (leider) die LK abgeschafft - es gibt dann nur noch Wertungszahlen. Das heißt, bis zum LK 5-Spieler müssen Zahlen her - was vorher die LK 3 geschickt abgeblockt wurde, wird jetzt überbürokratisiert.

Die Entscheidung für Ingo oder NWZ ist nicht zuletzt durch Kompetenzängste der Wertzahlenbearbeiter begleitet. Jedenfalls soll die Ingo-Auswertung in Westberlin sehr nachlässig gewesen sein, denn nur die Mannschafts- und Einzelmeisterschaft wurde ausgewertet. Auf der anderen Seite Berlins wurde jedes eingereichte Turnier ausgewertet.

Die Entscheidung zur totalen Wertzahl - in welcher Form auch immer - sollte dann aber mit der gründlichen Auswertung aller Turniere verbunden werden. Durfen wir auf vernünftige Lösungen hoffen?

Wer Probleme mit der Handhabung der beiliegenden Listen hat, kann sich an fast alle Spieler des Oberhauses wenden.

An der 2. Runde um die Blitzsektionsmeisterschaft beteiligten sich 16 Sportfreunde - es gewann der Titelverteidiger Jens Wiedersich 14,0 vor den punktgleichen Torsten Hannebauer und Jörg Nock 12,0. Stand :

1. Hannebauer	65 (2)	9. Schliebener	26 (1)	18. Becker W.7	17 (1)
2. Wiedersich	57 (2)	10. Schmerr	26 (2)	19. Ludwig B.	16 (1)
3. Kostow	45 (2)	11. Tausch	23 (2)	20. Böttcher	15 (1)
4. Dintschew	44 (2)	12. Bendezer	21 (1)	21. Großmann	15 (1)
5. Nock	40 (2)	13. Ehmag	20 (1)	22. Albrecht	14 (1)
6. Präschild	35 (2)	14. Witte	19 (1)	23. Marotzke	13 (1)
7. Claußen	30 (1)	15. Schuster	18 (1)	24. Voigt	12 (1)
8. Lamprecht	28 (2)	16. Zahn	18 (1)	25. Ritter	12 (1)
		17. Pilger	18 (2)	26. Atze	11 (1)

Achtung : Die nächste Runde findet erst am Freitag, dem 23.11. 1990 gegen 20 Uhr statt. Am kommenden Freitag ist damit kein Blitz - diese Runde wird im April 1991 nachgeholt.

Achtung Blitzhaie : Berliner-Blitz-Einzelmeisterschaft von Großberlin mit Vor- Zwischen- und Endrunde an einem Tag. Keine Teilnahmebegrenzung !

Am 21. November 1990 (Feiertag) im Christlichen Jugenddorf - Mittenstraße 20, 1000 Berlin 21.

Meldeschluss : 9.45 Uhr am Ort
Beginn : 10.00 Uhr

Bericht vom IV. Internationalen Einladungsturnier in Cranzahl - Jens Wiedersich erster echter Chemie MA - herzlichen Glückwunsch !

Platz 4 in der A-Gruppe dieses Turnieres belegte Jens Wiedersich und holte sich damit die 2. MA-Halbnorm (4 aus 7). Uwe Claußen wurde 16. (3,0) und Holger Beyer wurde im B-Turnier 16. mit 3,5 Punkten. Das A-Turnier gewann Großmeister Lukow (6,0), der in der nachfolgenden Partie über ein Remis gegen Jens Wiedersich nicht hinaus kam !

Wiedersich - IGM Lukow (Bulgarien)

1. d4 ; d6	6. Le3 ; c6	8. exd5 ; cxd5	10. Sxc6 ; bxc6
2. e4 ; g6	7. a4! ; d5!	9. Se5 Weiß muß	11ßt Weiß Angriffs-
3. Sc3 ; Lg7	zeigt a4 als	sich um Gegenpiel	punkte (c6,c5)
4. Bf3 ; Bf6	Tempoverlust	bestimmen, da Schwarz	11. Le2 ; a5
5. h3 ; 0-0	auf !	sonst seine Entwick-	12. 0-0 ; La6
		lung mit Vorteil	13. Lxa6 ; Txa6
		beendet. 9... ; Sc6	14. Dd2 ; Tb6
15. b3 ; Tb4 !	16. ... ; Sh5	19. Dxb6 ; Sg3	
stellt eine Falle,	Das Springer-	20. Tfe1 ; Bf5	
denn jetzt scheit-	manöver Sg3-Sf5	21. Df4 ; Db6	
tert (Lg5 an Se4 !!)	sieht gut für	22. Tad1 und Remis :	
16. f3 - verhindert	Schwarz aus.		
Se4, macht aber den	17. Sa2 ; Tb8		
Königsflügel schwach !	18. Lh6 ; Lxh6		

WEITERE PARTIEN AUF DER NÄCHSTEN SEITE

Noch schlimmer erwachte es MA Sawatzki aus Didenburg :

Sawatzki - Widersich

1. d4 ; Bf6	5. ... ; d6	11. ... ; Lg7	15. Df3 ; Tfe8
2. c4 ; c5	6. Sc3 ; Dxb6	12. 0-0 ; 0-0	16. Lf4 ; Se5 !?
3. d5 ; b5	7. e4 ; q6	13. Sc4 ; Dc7	beinhaltet eine
4. cxb5 ; a6	8. Sf3 ; Lg4	14. Ba4 !? hält	kleine Falle,
5. b6 !? ; h1f1	9. Le2 ; Sbd7	das Feld c4 unter	denn nach (17.
nur Schwarz gut	10. Sd2 ; Lwe2	Kontrolle, fehlt	8xe5 ; dxex5 -
aus der Eröffnung	11. Dxe2 der Kampf	aber im Zentrum.	Lq5 folgt exd5 !
herauszukommen.	um c4 beginnt.	14. ... ; e6	- Lxf6 ; dxex4 mit
			Vorteil f. Schwarz
17. Lxe5 ; dxex5	auch hervor-	18. ... ; Dc6	20. Tfd1 ; Tab8
18. d6 ?! engt	ragend als	19. Sc3 ; Sd7 !	21. Tac1 ; Ted8
das schwarze Spiel	Angriffs-	Wichtig ! Die	22. b3 ; Sb6
ein, aber dient	objekt.	Blockade des	der Stützpunkt c4
		Bauern d6 !	muß bekämpft werden
23. Sa5 ; Dc8		24. ; Lh6 !	
24. b4 ? das Ende folgt nun		25. Tb1 ; cxb4	
rasch ! b4 ? ist zu optimis-		26. Txb4 ; Dc5	
tisch, mehr als ein Remis		27. Txb6 ; Dxb6	
ist hier für Weiß nicht mehr			
drin.		Weiß gibt auf (0:1)	

Claußen gegen Meister Ussatschij (UdSSR - 2275)

1. e4 ; e5	8. ... ; Sxf3+	17. bxe5 ; Lxe5	26. Tc1 ; Ld5
2. Lc4 ; Bc6	9. Dxf3 ; Dh4+	18. Kf2 ; Td8	27. Sxc5 ; Ke7
3. f4 ! ; Sf6	10. g3 ; De4+	19. Tfe1 ; Tb8	28. Sa6 ; Ta8 !
4. Sf3 ?! ; Sxe4	11. Dxe4 ; dxex4	20. Lc3 ; Lxc3	29. Sxc7 ; Txe5
5. De2 ; d5	12. b4 ; Lb6 ?!	21. Sxc3 ; Txd2+	30. Sxd5 ; Txd5+
6. fxe5 ; Lc5	13. Lb2 ; a5	22. Te2 ; Txe2+	Remis.
7. Lb5 ; Bg5	14. a3 ; 0-0	23. Kxe2 ; La6	(statt 12... ; Lb6
8. e3 ?!	15. Lxc6 ; bxc6	24. Sxe4 ; Lxc4+	hätte Le7 für Schw.
besser ist a3	16. c4 ; c5	25. Kd2 ! ; Kf8	Vorteil gebracht)

Das B-Turnier wurde von einem Mephist-Computer gewonnen. Folgende Turnierwerte gehen in die Rangliste ;
Widersich -0,205, Claußen 1,057 - sofern sie zu Verbesserungen führen.

weitere Turniere : Beyer bei Schiffahrthafen Rostock : 1,491
Altmann in Dessau 0,105 (MA+)

ALLE TURNIERERGEBNISSE SIND ABSDFORT AUCH DIREKT AN HORST BOHME (SCHUL-
STRASSE 19, 1100 BERLIN) ZU MELDEN, WENN SIE IN DER RANGLISTE BEACH-
TUNG FINDEN SOLLEN !

Alle Sektionsleitungsmitglieder und Mannschaftsleiter GBMM treffen
sich am Freitag, dem 16.11. 1990 zu einer Beratung in der Gäblerstr.
16. Beginn : 20.30 Uhr.

gezeichnet: Wendt

KINDER- UND JUGENDSPORT - BERICHTE VON DEN BERLINER MEISTERSCHAFTEN

Bei den ersten Gesamt-Berliner-Mannschafts-Meisterschaften sorgte Chemie für den ersten Meistertitel - BOLD in der AK 9/10 männlich !

Endstand Ak 9/10 m

1. Chemie Weißensee 1	16,0
2. Rotation Berlin	16,0
3. Rochade Berlin	11,0
4. Lok Oberspree	10,5
5. Chemie Weißensee 2	7,5

Chemie gewann gegen Rotation Berlin 4 : 2 und wurde somit nach 3. Wertung Meister. Nur durch hohe Disziplin konnte der Erfolg gesichert werden. Auch zu den anderen Mannschaften konnten die Übungsleiter viel positives zur Wettkampfeinstellung berichten.

In der Altersklasse 11/12 männlich qualifizierte sich Chemie 1 über die Vor- und Zwischenrunde für das Finale. Die Zusammensetzung der der Finals am 01./02. Dezember 1990 :

A-Finale

1. Chemie 1	3,0
2. Stahl	4,0
3. Neukölln	2,0
4. Lichtenberg	3,0

B-Finale

1. Chemie 2	2,0
2. Chemie 3	4,0
3. Chemie 4	5,0
4. Friesen	1,0

Die Zwischenrundenergebnisse werden in die Endrunde übernommen, so daß sich ein spannendes A-Finale ankündigt. Viel Erfolg für unsere Jungen !

In der Altersklasse 13/14 männlich hat Chemie 1 sehr gute Chancen auf den Meistertitel, denn man übernimmt ein 6 : 0. Das Finalfeld: Chemie 1 6,0; Rotation 1 3,5; Tegel 2,5 und Rotation 2 0,0.

Jugend-Bezirksliga Berlin r

Chemie 3 - Zehlendorf	2,5 : 3,5
Chemie 2 - Zehlendorf	2,0 : 4,0

Jugendliga-Nordost

Chemie 1 - Stahl 2	3,5 : 2,5 !!!
--------------------	---------------

(Tabelle im nächsten Infoblatt)

Hinweis des Schatzmeisters ! Alle Kinder unter 14 Jahren, die noch nicht ihren Beitrag für das Jahr 1990 bezahlt haben, müssen dies jetzt sofort nachholen. Dafür sind auch die Übungsleiter verantwortlich.

Beitragsätze : Januar bis Juni = 0,75 DM ; Juli bis Dezember 1,50 DM zu bezahlen an r an den zuständigen Übungsleiter, die über Uwe Noak bzw. Ebs Ritter an Steffen Heilmann abzurechnen haben

Alle Jugendlichen und Erwachsenen können direkt an Steffen Heilmann bezahlen. Sportfreunde, die mit Ihrem Beitrag im Rückstand sind, werden ab dem 01.01. 1990 aus der Sektion abgemeldet (Ende der Mitgliedschaft).

Am 15. Dezember findet in der 9. Oberschule Weißensee (Meyerbeerstr.) eine BSG-Kinderweihnachtsfeier für Kinder bis 13 Jahre statt. Beginn 14 Uhr - weitere Anfragen sind über die Übungsleiter an Frank Wendt zu richten.

Am Freitag, dem 28.12. 1990 findet ab 19.30 Uhr in der Gäblerstr. 16 ein Silvesterkettenturnier statt. Freibier und Freimbisß sowie silvester-typische Preise. Das Startgeld von 5 DM ist an Frank Wendt zu zahlen.

Zuarbeiten für das Infoblatt nur schriftlich an den Redakteur :
Andreas Zahn, Franz-Jacob-Str. 22, 1156 Berlin